



Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Jahr 2017 war geprägt von Veränderungen. Nicht nur der Präsident, Dr. Hans Groth, auch der langjährige, äusserst engagierte Geschäftsführer der Academia Engelberg, Dr. Dominik Galliker, sowie ein reguläres Mitglied, Prof. Heinz Gutscher, verliessen zu unserem grossen Bedauern den Stiftungsrat.

Der Wechsel wurde zum Anlass genommen über die künftige Ausrichtung der Academia Engelberg zu reflektieren. So haben wir die Veranstaltungen gründlich überdacht. Neu sehen wir anstelle von Referaten als Informationstransfer Dialoge zwischen Experten und Interessierten «Engelberger Dialoge» vor. Unverändert halten wir am öffentlichen Abend in Engelberg und der Autumn Academy für Jungforscher fest. Details finden Sie auf den Innenseiten.

Dear readers,

The year 2017 was challenged by change. To our deep regret, not only our President, Dr. Hans Groth, but also the longterm and highly committed managing director of Academia Engelberg, Dr. Dominik Galliker, as well as one regular member, Professor Heinz Gutscher, left the Foundation Committee.

The change was taken as an opportunity to reflect on the future direction of Academia Engelberg. For example, we thoroughly rethought our events. Instead of using presentations for the transfer of information, we now plan dialogues between experts and interested parties named «Engelberg Dialogues». We will continue to hold the public evening event in Engelberg and the Autumn Academy for young researchers. Details can be found on the inside pages of this newsletter.



2018 wird das Kernthema, mit dem sich die Academia Engelberg auseinandersetzt, die «Unbegrenzte Migration?» sein.

Der Name Niklaus von Flüe, auch Bruder Klaus genannt, steht ebenfalls für den Dialog. Er wirkte 1481 als Friedensstifter entscheidend mit zur Befriedung der zerstrittenen Eidgenossenschaft und bald in ganz Europa. Mit der Regel «Einander gehorchen statt Hellebarden» begründete er einen neuen Umgangsstil in der Politik. Zum 600. Geburtstag hat die Academia Engelberg mit zwei Anlässen seiner gedacht.

Das Programm der «Engelberger Dialoge» 2018 finden Sie auf unserer Webseite. Es freut uns, wenn Sie sich für dieses aktuelle Thema persönlich interessieren.

Prof. Dr. Verena Briner
Präsidentin Stiftung Academia Engelberg

In 2018, the core issue that Academia Engelberg will address will be «Unlimited Migration?».

The name Niklaus von Flüe, also called Brother Klaus, also stands for dialogue. In 1481, he played a decisive role as peacemaker in pacifying the divided Swiss Confederation and soon throughout Europe. With the maxim «Obey each other instead of [using] halberds» he established a new style of behavior in politics. Academia Engelberg commemorated his 600th birthday with two events.

You will find the program for the «Engelberg Dialogues» 2018 on our website. We are pleased if you are personally interested in this topical issue.

Prof. Dr. Verena Briner
President, Academia Engelberg Foundation

«Mehr Ranft» als Leitmotiv

Anlässlich des 600. Geburtsjahres von Niklaus von der Flüe, auch Bruder Klaus genannt, zeigten zahlreiche Feierlichkeiten inkl. eines Visionsgedenkspiels in Obwalden, dass die integrative Kraft des Heiligen über die Zentralschweiz hinausreicht. Die Stiftung Academia Engelberg organisierte zwei öffentliche Veranstaltungen und leistete damit ebenfalls einen Beitrag an das historische Ereignis.

Entschleunigung – zur Aktualität der Mystik

Unter dem Titel «Entschleunigung» fand eine sehr gut besuchte Veranstaltung an der Universität Luzern statt. Prof. Susanne Koeberle und Prof. Philipp Theisohn, Universität Zürich gaben eine brillante Einführung. Im Anschluss diskutierten Prof. Cornelia Herberichs, Universität Stuttgart, Prof. Gerd Folkers, ETH Zürich, und Pfarrer Christoph Hürlimann, Kappel a. Albis, unter der Leitung von Norbert Bischofberger von SRF1 Sternstunde über Rückzug und Reflektion, Gelassenheit und Genügsamkeit, Zuhören und weniger Ich-Bezogenheit.

«More Ranft» as a Guiding Principle

On the occasion of the 600th year of birth of Niklaus von der Flüe's – also known as Brother Klaus -, numerous festivities, including a theatre commemorating his vision, showed that the saint's integrative power reaches far beyond central Switzerland. Academia Engelberg Foundation also contributed to the historic event by organizing two public events.

Deceleration – about in these days mysticism

A very-well attended event named «Deceleration» took place at the University of Lucerne. Professors Susanne Koeberle and Philipp Theison of the University of Zurich provided a brilliant introduction. Professor Cornelia Herberichs of the University of Stuttgart, Professor Gerd Folkers of ETH Zurich, and Pastor Christoph Hürlimann from Kappel am Albis then held a discussion facilitated by Norbert Bischofberger of Swiss TV station SRF's «Sternstunde» about retreat and reflection, serenity and contentment, listening and less self-centeredness.



Die beiden Podien von November 2016 und Mai 2017 an der Universität Luzern als Beitrag zum 600-Jahr-Jubiläum von Bruder Klaus waren sehr gut besucht. Eine Rückschau mit den Inputreferaten finden Sie auf www.academia-engelberg.ch -> Engagements.

The two panel discussions in November 2016 and May 2017 at the University of Lucerne as a contribution to the 600th anniversary of Brother Klaus were very well attended. A review of the input presentations can be found on www.academia-engelberg.ch -> Commitments.

Was Unternehmer von Bruder Klaus lernen können

Die zweite Veranstaltung der Academia Engelberg zum Gedenkjahr Bruder Klaus war, wie der Titel bereits vorewegnimmt, der Wirtschaft gewidmet. Das interessante Einführungsreferat von Dr. Roland Gröbli gab Anlass zum Nachdenken über die Grundwerte unserer Gesellschaft.

Unter der geschickten Moderation von Prof. Iwan Rickenbacher diskutierten die Panelteilnehmer Corinne Fischer, VRP Bataillard AG, Dr. Martin Nufer, med. Direktor Hirslanden Klinik St. Anna, Hans-Rudolf Schurter, VRP Schurter Holding AG und Stefan Studer, Mitglied GL Luzerner Kantonalbank. Im Anschluss entwickelte sich zudem eine angeregte Diskussion mit dem interessierten Publikum.

What entrepreneurs can learn from Brother Klaus

As the name indicates, Academia Engelberg's second event marking Brother Klaus' commemorative year was dedicated to the economy. Dr. Roland Gröbli's interesting introductory speech gave rise to reflect on the fundamental values of our society.

Skillfully facilitated by Professor Iwan Rickenbacher, panelists Corinne Fischer, chair of the board of Bataillard AG, Dr. Martin Nufer, medical director of Hirslanden Clinic St. Anna, Hans-Rudolf Schurter, chair of the board of Schurter Holding AG, and Stefan Studer, member of the executive committee of the Lucerne Cantonal Bank, held a debate. A lively discussion with the interested members of the audience followed.

Generationenwechsel bei der Academia Engelberg

Verabschiedung von Dominik Galliker

Nach 17 Jahren, d.h. vor seinem 80. Geburtstag und nicht aufgrund von Ermüdungserscheinungen – die gab es wahrlich nicht! – hat Dominik Galliker die Geschäftsführung der Stiftung Academia Engelberg abgegeben. Er hat die Academia geprägt wie kein anderer und entsprechend wurde sein wohlüberlegter Schritt sehr bedauert.



Prof. Dr. Verena Briner, President of the Foundation Committee, and Dr. Dominik Galliker toasted the successful public evening event in Engelberg with a nightcap.

Bei der Gründung der Academia Engelberg war Dominik Galliker wohl der entscheidende Geburtshelfer. Im Jahre 2001 wollten die Innerschweizer Kantone eine internationale Plattform auf hohem Niveau kreieren und Brücken bauen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Für Obwalden wurde die Academia Engelberg sozusagen das «Fenster zur Wissenschaft». Dank des enormen Netzwerks von Dominik Galliker und den Mitgliedern des Stiftungsrates gelang es, internationale Referenten und Teilnehmer nach Engelberg zu bringen sowie angesehene Persönlichkeiten für das Patronat und eine finanzielle Unterstützung für die Academia zu gewinnen.

Mit der Stabsübergabe von Dominik Galliker und dem gleichzeitigen Wechsel des Präsidiums und des Vizepräsidiums an Prof. Dr. Verena Briner und Prof. em. Dr. Paul Richli wurden Aufgaben neu verteilt und organisatorisch die Kommunikationswege vereinfacht. Die bisherigen jährlichen Veranstaltungen Summer School und Konferenz werden inskünftig zeitlich und inhaltlich näher aneinandergekoppelt und konzeptionell um einen Workshop als Bindeglied erweitert. Die Gesamtveranstaltung wird von «Konferenz» in «Engelberger Dialoge» umbenannt. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass das primäre Ziel der Academia Engelberg nicht die einfache Wissensvermittlung ist. Eine Vielzahl von Informationen über neuste Entwicklungen und Trends werden heutzutage nicht mehr an Kongressen, Konferenzen, Symposien etc. gesucht, sondern «kundenfreundlich» aus dem Internet heruntergeladen. An Attraktivität gewinnen daher Veranstaltungen, die den Dialog unter den Teilnehmern und insbesondere den aktiven Diskurs mit den Experten ermöglichen. Die Namensanpassung zu «Engelberger Dialoge» betont diesen Aspekt.

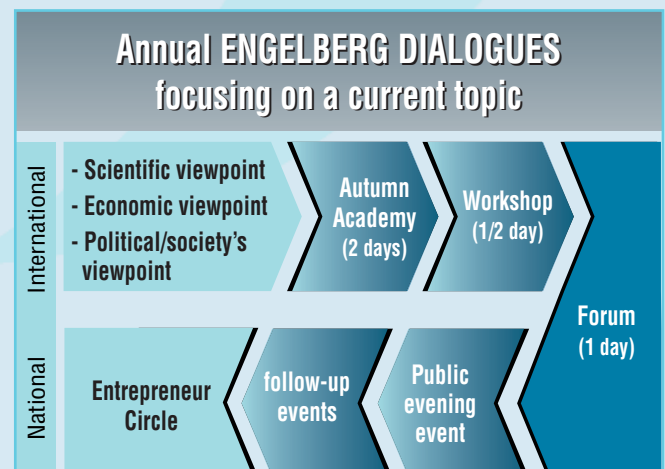
Generation Change at Academia Engelberg

Saying Goodbye to Dominik Galliker

After 17 years – i.e., before his 80th birthday and not because of any signs of fatigue, which certainly did not exist -, Dominik Galliker gave up management of Academia Engelberg Foundation. He shaped Academia like no other and accordingly, his well-considered step was met with deep regret.

Dominik Galliker was likely decisive in the founding of Academia Engelberg. In 2001, the cantons of central Switzerland wanted to create a high-level international platform and build bridges between science, economy, and society. Academia Engelberg thus became the «window to science», so to speak, for Obwalden. The extensive network of Dominik Galliker and the members of the Foundation Committee made it possible to bring international speakers and participants to Engelberg and to win over respected personalities for their patronage and financial support of Academia.

With the handover of Dominik Galliker and the simultaneous change of the presidency and vice-presidency to Prof. Dr. Verena Briner and Prof. em. Dr. Paul Richli, respectively, tasks were re-distributed and communication channels organizationally simplified. In the future, the previous annual events of summer school and conference will be moved closer together in terms of time and content and conceptually expanded by a workshop that will serve as a link between the two events. The overall event's name will change from «Conference» to «Engelberg Dialogues». This change takes into account that Academia Engelberg's primary goal is not the simple transfer of knowledge. Nowadays, a great deal of information about the latest developments and trends is no longer sought at congresses, conferences, symposiums, etc., but downloaded from the internet in a customer-friendly way. Events that facilitate dialogue among participants and especially active discourse with experts are increasingly attractive. The adaptation of the name to «Engelberg Dialogues» emphasizes this aspect.



Die international ausgerichteten «Engelberger Dialoge» bestehen neu aus drei Elementen: Erstens der zweitägigen Autumn Academy für Schweizer und internationale Jungforscher und zweitens dem anschliessend stattfindenden halbtägigen Workshop mit Vertiefung des Tagungsthemas und Meinungs austausches zwischen den Jungforschern und Gästen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Abgerundet werden die «Engelberger Dialoge» drittens mit einem eintägigen Forum, an dem die bisher erhaltenen Erkenntnisse und neue Inputs von einem internationalen Keynote Speaker und einem hochdotierten Panel zusammen mit den Teilnehmern weiterentwickelt werden. Wiederum wird das Programm ergänzt durch einen öffentlichen Abend, welcher in einer Podiumsdiskussion das Thema der Bevölkerung des Engelberger Tals näherbringt und auf diese Weise eine Verbindung zwischen der Academia Engelberg und der Region herstellt.

The «Engelberg Dialogues» that are international in scope now consist of three elements: first, the two-day Autumn Academy for young researchers, and second, the subsequent half-day workshop with an in-depth focus on the conference theme and an exchange of views between the young researchers and guests from science, economy, and society. A third element, a one-day forum, rounds out the «Engelberg Dialogues». At the forum, the insights gained so far and new inputs are further developed by an international keynote speaker and a highly renowned panel together with the participants. The program will again be complemented by a public evening event that familiarizes the Engelberg Valley's residents with the topic through a panel discussion and thus establishes a link between Academia Engelberg and the region.

ENGELBERG DIALOGUES 2018: "Unlimited Migration?"				
	Sunday, 14 October	Monday, 15 October	Tuesday, 16 October	Wednesday, 17 October
8:00 am		Autumn Academy	Autumn Academy	Forum
9:00 am				
10:00 am				
11:00 am				
12:00 am		Lunch	Lunch	Lunch
1:00 pm				
2:00 pm	Autumn Academy	Autumn Academy	Workshop	Forum
3:00 pm				
4:00 pm				
5:00 pm				
6:00 pm				Excursion and Dinner on the Titlis
7:00 pm		Dinner		
8:00 pm	Dinner	Public Evening	Dinner	
9:00 pm				

Im Jahr 2018 (14. bis 18. Oktober 2018) widmen sich die «Engelberger Dialoge» dem Thema «Grenzenlose Migration?» mit Schwerpunkt auf der Migration von Arbeitskräften. Die Vor- und Nachteile dieser Migration werden in Europa derzeit kontrovers diskutiert. Für manche sind Immigranten eine Quelle wirtschaftlicher Prosperität, für andere hingegen bedeutet Migration Sozialtourismus. In diesem Spannungsfeld wird ein internationales Publikum aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik sich mit den unterschiedlichen Standpunkten und Sichtweisen zu damit verbundenen Themen wie Nettogewinn versus -verlust, private Erträge versus gesellschaftliche Kosten und das gesellschaftlich Wünschbare versus politisch Machbare auseinandersetzen. Der öffentliche Abend widmet sich der Binnenmigration, täglichen Arbeitswegen wie Engelberg – Zürich – retour und deren Folgen wie Schlafstadt, Verkehrschaos auf Strassen und in Bahnhöfen, etc.

Mit den genannten Anpassungen werden sich die «Engelberger Dialoge» von den herkömmlichen Konferenzen wesentlich unterscheiden. Sie entsprechen den heutigen Erwartungen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft an Austausch und Dialog.

In 2018 (October 14 to 17, 2018), the «Engelberg Dialogues» will be dedicated to the topic of «Unlimited Migration?» with a focus on the migration of workers. The advantages and disadvantages of this migration are currently the subject of controversial discussions in Europe. For some, immigrants are a source of economic prosperity; for others, migration is social tourism. In this field of tension, an international audience from science, economy, and politics will address different viewpoints and perspectives on related subjects such as net profit vs. net loss, private benefits vs. social costs, and what is socially desirable vs. what is politically feasible. The public evening event will be dedicated to domestic migration, daily commutes like Engelberg to Zurich and back, and their consequences like bedroom communities, chaos on the roads and in train stations, etc.

With the adjustments mentioned above, the «Engelberg Dialogues» will significantly differ from traditional conferences as they meet today's expectations for exchange and dialogue in science, economy, and society.

Ist das Engelbergertal für den Klimawandel gewappnet?

Der Tradition entsprechend fand im Herbst 2017 der öffentliche Abend in Engelberg im Hotel Terrace und wegen Umbauarbeiten nicht wie bisher im Kursaal Engelberg statt. Der Fachexperte der ETH Zürich, Prof. David Bresch, eröffnete den Abend mit einem Bericht zu den Folgen des Klimawandels.



At the beginning of the public evening event, Prof. David N. Bresch, ETH Zurich and member of the Foundation Committee, showed the more than 200 participants that the effects of climate change are irreversible.

Heftige Naturereignisse und mangelnden Schnee als Zeichen des Klimawandels erfuhr das Engelberger Tal in den letzten Jahren wiederholt, so letztmals am 30. Juli 2017 als der Stierenbach über die Ufer trat und den Golfplatz verwüstete. Der Referent stellte diese Ereignisse in den klimatischen Kontext. Er betonte aber auch die Fähigkeit der Talschaft, zusammenzustehen und diese Herausforderungen gemeinsam anzupacken und regte an, über eine klimakompatible Entwicklung des Tales noch intensiver nachzudenken. Das aus Platzgründen teilweise stehende Publikum lauschte gebannt den Ausführungen von Prof. Bresch. Im Saal war es mäuschenstill. Die Menschen waren betroffen.

Einmal mehr orchestrierte Prof. Iwan Rickenbacher das Panel vortrefflich. Dr. Andreas Moser, Biologe und Moderator der SRF-Sendung NETZ Natur, Frédéric Füssenich, Direktor Engelberg Titlis Tourismus, Marta Scheuber, Engelberger Bäuerin und Politikerin und Dr. Josef Hess, Regierungsrat Kanton Obwalden, diskutierten das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln und berichteten von erkennbaren Folgen der Klimaveränderungen im Bereiche Fauna und Flora. Der Moderator involvierte das interessierte Publikum in der Schlussdiskussion.

Nach guter Tradition wurden die Diskussion und der Austausch beim Schlummertrunk fortgesetzt, bevor es wieder heimzu ging.

Is the Engelberg Valley Prepared for Climate Change?

In the fall of 2017, the traditional public evening event in Engelberg took place at the Hotel Terrace and not as usual in the Engelberg Kursaal due to renovation work. ETH Zurich's expert Professor David Bresch started off the evening with a report on the consequences of climate change.

Over the past years, the Engelberg Valley repeatedly experienced severe natural events and lack of snow as signs of climate change. The last such event took place on July 30, 2017 when the Stierenbach overflowed its banks and devastated the golf course. The speaker put these events in a climatic context. He also emphasized the ability of the valley's residents to stand together and to collectively tackle these challenges. He encouraged them to think even more intensively about climate-compatible development of the valley.

The standing-room-only audience raptly listened to Professor Bresch's remarks. The room was completely quiet. People were concerned.



Iwan Rickenbacher, the facilitator, kept the audience – here with Alex Höchli, Talamann – involved in the discussion.

Once again, Professor Iwan Rickenbacher excellently orchestrated the panel. Dr. Andreas Moser, biologist and host of Swiss TV station SRF's show NETZ Natur, Frédéric Füssenich, managing director of Engelberg Titlis Tourism, Marta Scheuber, farmer and politician from Engelberg, and Dr. Josef Hess, state councilor for the Canton of Obwalden, discussed the subject from different perspectives and reported on noticeable consequences of climate change for the region's animal and plant life. The facilitator involved the interested audience in the concluding discussion.

Following established tradition, the discussion and exchanges continued with a night cap before people headed home again.





Verein Freunde der Academia Engelberg

Als Nachfolgerorganisation des Netzwerkes der Academia Engelberg wurde der Gönnerverein «Freunde der Academia Engelberg» gegründet. Der Verein bezweckt die Unterstützung und Förderung der Stiftung Academia Engelberg und pflegt den Kontakt unter seinen Mitgliedern. Die Mitgliedschaft steht Einzelpersonen wie auch Firmen offen.

Im 2017 führte die Gönnerorganisation folgende drei Anlässe durch: Im Mai gab der CEO der B. Braun Medical AG, Madeleine Stöckli, Einblick in die weltweit aufgestellte B. Braun Gruppe und die besonderen Herausforderungen des Produktionslandes Schweiz für exportorientierte Unternehmen. Im August stellte Dr. med. Hans Groth im Herrenhaus in Grafenort sein neues Buch «Africa's Population: In Search of a Demographic Dividend» vor. Dabei wurde klar, wie unmittelbar auch Europa von der demographischen Entwicklung in Afrika betroffen ist.

Die Veranstaltung im November galt der Neuausrichtung der Academia Engelberg. Prof. Verena Briner stellte zum ersten Mal einer breiteren Öffentlichkeit das neue Konzept vor. Im Anschluss daran tauchten die Teilnehmer mit einem Referat von Prof. Gerd Folkers über «Adolf Traugott zu Gersdorffs Schweizer Reise» in eine faszinierende, vielen unbekanntenen Welt ein.

Wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft im Verein Freunde der Academia Engelberg interessieren, wenden Sie sich bitte an admin@academia-engelberg.ch mit dem Stichwort Freundeskreis.

Online informiert bleiben.

Gerne informieren wir Sie künftig auf elektronischem Weg über die vielfältigen Aktivitäten der Stiftung Academia Engelberg. Unter www.academia-engelberg.ch können Sie sich für den elektronischen Newsletter anmelden. Dort finden Sie auch laufend weitere Informationen zu den «Engelberger Dialogen».

Information

Academia Engelberg Foundation
Prof. Dr. Verena Briner

info@academia-engelberg.ch
www.academia-engelberg.ch

Office

Cornelia Wüthrich
P.O. Box 503
CH-6023 Rothenburg
ph +41 41 280 99 72
admin@academia-engelberg.ch

Media Relations

Beatrice Suter
P.O. Box 60
CH-6063 Stalden
ph +41 41 660 96 19
media@academia-engelberg.ch



Our Partners and Donors

